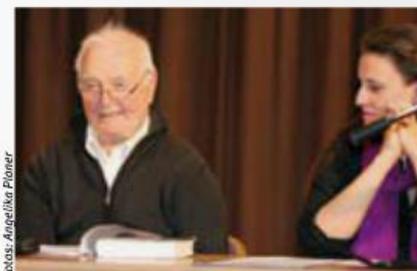


# Für Gott, Kaiser und Vaterland ...

**K**ämpfen für das Heiligste“ heißt Peppi Feichtingers jüngstes Buch, pünktlich zum 100. Gedenkjahr des 1. Weltkrieges. 424 Seiten fangen Tiroler Stimmen dazu ein und werden begleitet von einer CD, die den Ton favorisiert, um Geschichte fesselnd zu erzählen. Jutta Wieser, Stimme im RAI-Sender Bozen, ist die Autorin dieser Hörbuch-CD. Feichtinger, Wieser und der Bozner Sprecher Luis Benedikter machten jüngst in Schlanders Geschmack auf Buch und CD: mit einer szenischen Lesung, mit Hörproben und mit Musik von „Harmonisch Komisch“, Originalmusik der Jahrhundertwende. Für Gott, Kaiser und Vaterland: Texte, Journale, Frontbriefe, Inschriften und Sprüche hat Peppi Feichtinger zusammengetragen, die jenen Krieg nachzeichnen, der bei seinem Ausbruch „als eine Art Erlösung“ (Feichtinger) empfunden



Fotos: Angelika Ploner



v.l.: **Peppi Feichtinger** und **Jutta Wieser**. **Luis Benedikter** aus einem Frontbrief: „Es ist nicht wie 1809 ... in diesem Krieg heißt es still in einem Graben liegen und auf den Feind schießen, den man oft nicht einmal sieht.“

wurde, den die Zeitungen stets mit scharfen Worten propagierten und den die Kirche engagiert vorantrieb und als Seelsorge betrachtete. Dem Reimmichl und dem Brunecker Bruder Wilram gefiel die Rolle der Kriegstreiber besonders gut: Sie nannten den 1. Weltkrieg nicht nur einmal, einen heiligen, gerechten und hohen. Reimmichl wörtlich: „Wir kämpfen um unseren Besitz, um Freiheit, um Religion, um Sein oder Nichtsein“. Die Bilanz des

1. Weltkrieges vier Jahre später war dann eine ernüchternde: 9 Millionen tote Soldaten, 6 – 7 Millionen tote Zivilisten. Er gilt als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, hat die europäische Landkarte verändert und den Weg für den 2. Weltkrieg geebnet. (ap)

**i** **Buchtipps: „Kämpfen für das Heiligste“ von Peppi Feichtinger, Edition Rätia, erhältlich im Buchhandel.**